

Für wen wir da sind

Wenn sprechen nicht selbstverständlich ist ...



Vielleicht machen Sie sich Gedanken über die Sprachentwicklung Ihres Kindes. Es gibt Kriterien, die darauf hindeuten, dass Ihr Kind einen erhöhten Förderbedarf hat.

Ihr Kind:

- spricht weniger als Gleichaltrige (geringer Wortschatz)
- hat Schwierigkeiten mit der Aussprache (verwaschen, undeutlich, unverständlich)
- spricht unvollständige Sätze
- hat eine geminderte Hörwahrnehmung und Verarbeitung
- hat eine eingeschränkte Merkfähigkeit/Aufmerksamkeit/Konzentration
- hat Probleme im Redefluss (Stottern/Poltern)
- hat Auffälligkeiten in der Mundmotorik (u. a. starker Speichelfluss)
- hat eine eingeschränkte Belastbarkeit der Stimme (ist oft heiser)
- hat weitere kommunikative Einschränkungen (Mutismus etc.)

Voraussetzung für die Betreuung und Förderung in der Zauberblume ist ein Gutachten vom Fachberater über eine Hör- und/oder Sprachstörung.

Sprachheilkindergarten Zauberblume

Ihre Ansprechpartnerinnen



Christa Sander
Leiterin



Maike Huntemann
Stellvertr. Leitung



Lindhoffhöhe 80
28857 Syke
Tel.: 04242 509844
Fax: 04242 509843
zauberblume@lebenshilfe-syke.de
www.lebenshilfe-syke.de



Stand: Februar 2013 - Gestaltung: www.diersundhemmje.de

Sprachheilkindergarten Zauberblume

Kindern eine Stimme geben



Willkommen!

Ein Ort zum Spielen, Lernen,
Lachen, Sprechen ...



In jeder Gruppe betreuen wir acht Kinder insgesamt 30 Stunden in der Woche. Frühstück und Mittagessen finden in der jeweiligen Gruppe gemeinsam statt.

2009 ist unser Kindergarten in einen modernen Neubau eingezogen. Das Haus wurde eigens für uns konzipiert und bietet viele Möglichkeiten – angefangen von Räumen für Sprachtherapie, Bewegung, Werken, Musizieren und vieles mehr bis hin zu unserem großzügigen Außengelände.

Als Sprachheilkindergarten sind wir für sprachauffällige Kinder da. Sie betreuen und fördern wir mehrdimensional. Zu uns kommen Kinder ab dem vierten Lebensjahr aus dem nördlichen Landkreis Diepholz. Sie alle nutzen unseren Bustransfer.



Pädagogische Arbeit

Was uns wichtig ist

In unserem Kindergarten arbeiten Heilpädagoginnen, Sozialpädagoginnen und Erzieherinnen zusammen. Bei unserer täglichen Arbeit berücksichtigen wir alle Wahrnehmungs- und Entwicklungsbereiche der Kinder. Unser Ziel ist, ihre Ich-Sozial-Sach-Kompetenz zu stärken. Bildungsinhalte passen wir dem individuellen Entwicklungsstand des Kindes an und vermitteln sie vor allem über Projekte.

Unsere Ziele

- Lebenspraktisches Kompetenz (z. B. an-, ausziehen, Zähne putzen)
- Klar strukturierter Tagesablauf (Bildkarten veranschaulichen den Tagesablauf)
- Selbstständigkeit (z. B. Was brauche ich für mein Spiel?)



Sprachtherapie

Zum Sprechen gehört Verständnis

Unsere Mitarbeiterinnen in der Sprachtherapie sind versierte Logopädinnen und Sprachheilpädagoginnen.

- Therapie aller Störungsbilder (SEV, SES, SSES, Dysgrammetismus, Redefluss, Stimme etc.)
- Computergestützte Therapie
- Neurofunktionstherapie
- Einzel- und Kleingruppentherapie
- Begleitung im Gruppenalltag

Interdisziplinäre Arbeit ...

In unserem Kindergarten arbeiten pädagogische Fachkräfte, Sprach- und Bewegungstherapeuten interdisziplinär zusammen – koordiniert von einer Psychologin. Gemeinsam führen wir Diagnostiken für alle Störungsbilder durch.

- wöchentliche Fallbesprechung
- gemeinsame Hilfeplanung
- therapieübergreifende Angebote:
 - Sprache und Bewegung
 - Waldtage
 - „Offener Freitag“
 - Musikgruppe
 - Mundmotorikgruppe
 - Hausprojekt

Bewegungstherapie

Mit allen Sinnen lernen

Hier arbeiten Motologinnen, Motopädinnen und Ergotherapeutinnen zusammen.

- Ergotherapie
- Bewegungsförderung
- Mototherapie
- Unterstützung der Kommunikation
- Wahrnehmungsförderung

... Hand in Hand für Ihr Kind



Zusammenarbeit mit Eltern

Ein vertrauensvolles Miteinander

Besonders wichtig ist uns die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen, den Eltern. Schließlich sind Sie die Experten für Ihr Kind. Wir verstehen uns als Erziehungspartner und beraten Sie intensiv bei der weiteren Entwicklung Ihres Kindes.



Wir laden Sie ein, dabei zu sein:

- Elternabende
- Elternfrühstück
- Hausbesuche
- Infoveranstaltungen
- Hospitationen (in der Gruppe/n der Therapie)
- Elternberatung und -begleitung
- Elterngespräche/ Austausch
- Elternbeirat
- Entwicklungsgespräche
- Elternaktivitäten